

Schack, Adolf Friedrich von: An den Abendstern (1854)

1 O Stern, der du vom fernen Osten her
2 So einsam kommst, verlassen von den andern,
3 Was ziehst du ruhelos im steten Wandern,
4 Ein müder Pilger, über Land und Meer?

5 Dein Strahl hängt bebend auf der Wellenbucht
6 Und zittert durch die trüben Nebel nieder,
7 So wie durch thränenvolle Augenlider
8 Ein Blick von dem, der stets vergebens sucht.

9 Am Abend grüßt mein Auge dich, wenn matt
10 Der Fuß mir strauchelt von des Tages Mühe,
11 Und dich, sobald die erste Dämmerfrühe
12 Empor mich scheucht von meiner Lagerstatt.

13 Wie du bin ich; du dort am Himmelsrand,
14 Auf Erden ich einsam und abgeschieden,
15 O Stern der Wanderer, suchen wir den Frieden,
16 Zwei müde Pilger über Meer und Land.

(Textopus: An den Abendstern. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24860>)